

# Brieftele-Bote

Der Brieftele-Bote erscheint Donnerstags, Donnerstags, Sonnabends und Sonntags. Der Abonnementpreis beträgt monatlich 2 RM. zuzüglich Wechselgebühr. Die einzelne Nummer kostet 10 Pfennig.

Anzeigen werden in der Geschäftsstelle Birkenwerder, Bahnhof-Platz 5 und von allen Anzeigen-Expeditoren angenommen. Die unentgeltliche Vertikale kostet 25 Pfennig, die Reklameseite 1 RM.

## Amtsbezirks-Anzeiger und Zeitung

für Birkenwerder, Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Briele, Lehnitz, Stolpe



für Bergfelde, Schönfließ Frohnau, Summt und Umgegend

Verleger: Amt Birkenwerder 2005  
Amtsblatt für die Amtsbezirke Birkenwerder und Schönfließ.

39      Fernsprecher Amt Birkenwerder 2005      Donnerstag, den 9. März 1933      Volkshelms Büro Berlin 62 448      32. Jahrg

### Gemeindevorsteher Birkenwerder.

#### Bekanntmachung

gemäß § 49 der Wahlordnung zum Gemeindevorsteherwahlgesetz.

Der Wahlauschuss hat auf Grund der §§ 46-49 der Wahlordnung zum Gemeindevorsteherwahlgesetz für die am 12. März 1933 stattfindende Wahl der Gemeindevorstellung für die hiesige Gemeinde die Wahlvorschlüsse zugelassen:

- Wahlvorschlüsse Nr. 1 Kennwort: Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung).
- Wahlvorschlüsse Nr. 2 Kennwort: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).
- Wahlvorschlüsse Nr. 3 Kennwort: Kommunistische Partei Deutschlands (KPD).

### Gemeindevorsteher Borgsdorf.

#### Bekanntmachung

gemäß § 49 der Wahlordnung zum Gemeindevorsteherwahlgesetz.

Der Wahlauschuss hat auf Grund der §§ 46 bis 49 der Wahlordnung zum Gemeindevorsteherwahlgesetz für die am 12. März 1933 stattfindende Wahl der Gemeindevorstellung in dieser Gemeinde die Wahlvorschlüsse zugelassen:

- Wahlvorschlüsse Nr. 1 Kennwort: Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung).
- Wahlvorschlüsse Nr. 2 Kennwort: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).
- Wahlvorschlüsse Nr. 3 Kennwort: Kommunistische Partei Deutschlands (KPD).

### Gemeindevorsteher Schönfließ.

#### Bekanntmachung

gemäß § 49 der Wahlordnung für die Wahlen zu den Gemeindevorstellungen und gemäß § 17 Abs. 2 und § 30 der Wahlordnung.

Der Wahlauschuss hat auf Grund der §§ 46 bis 49 der Wahlordnung zum Gemeindevorsteherwahlgesetz für die am 12. März 1933 stattfindende Wahl der Gemeindevorstellung in dieser Gemeinde die Wahlvorschlüsse zugelassen:

- Wahlvorschlüsse Nr. 1 Kennwort: Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung).
- Wahlvorschlüsse Nr. 2 Kennwort: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).
- Wahlvorschlüsse Nr. 3 Kennwort: Kommunistische Partei Deutschlands (KPD).

### Wahlordnung für die Wahlen zu den Preussischen Landtagen und Kreislagern.

#### Bekanntmachung

Der Wahlauschuss hat auf Grund der §§ 46 bis 49 der Wahlordnung zum Gemeindevorsteherwahlgesetz für die am 12. März 1933 stattfindende Wahl der Gemeindevorstellung in dieser Gemeinde die Wahlvorschlüsse zugelassen:

- Wahlvorschlüsse Nr. 1 Kennwort: Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung).
- Wahlvorschlüsse Nr. 2 Kennwort: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).
- Wahlvorschlüsse Nr. 3 Kennwort: Kommunistische Partei Deutschlands (KPD).

### Wahlordnung für die Wahlen zu den Preussischen Landtagen und Kreislagern.

#### Bekanntmachung

Der Wahlauschuss hat auf Grund der §§ 46 bis 49 der Wahlordnung zum Gemeindevorsteherwahlgesetz für die am 12. März 1933 stattfindende Wahl der Gemeindevorstellung in dieser Gemeinde die Wahlvorschlüsse zugelassen:

- Wahlvorschlüsse Nr. 1 Kennwort: Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung).
- Wahlvorschlüsse Nr. 2 Kennwort: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).
- Wahlvorschlüsse Nr. 3 Kennwort: Kommunistische Partei Deutschlands (KPD).

### Wahlordnung für die Wahlen zu den Preussischen Landtagen und Kreislagern.

#### Bekanntmachung

Der Wahlauschuss hat auf Grund der §§ 46 bis 49 der Wahlordnung zum Gemeindevorsteherwahlgesetz für die am 12. März 1933 stattfindende Wahl der Gemeindevorstellung in dieser Gemeinde die Wahlvorschlüsse zugelassen:

- Wahlvorschlüsse Nr. 1 Kennwort: Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung).
- Wahlvorschlüsse Nr. 2 Kennwort: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).
- Wahlvorschlüsse Nr. 3 Kennwort: Kommunistische Partei Deutschlands (KPD).

### Wahlordnung für die Wahlen zu den Preussischen Landtagen und Kreislagern.

#### Bekanntmachung

Der Wahlauschuss hat auf Grund der §§ 46 bis 49 der Wahlordnung zum Gemeindevorsteherwahlgesetz für die am 12. März 1933 stattfindende Wahl der Gemeindevorstellung in dieser Gemeinde die Wahlvorschlüsse zugelassen:

- Wahlvorschlüsse Nr. 1 Kennwort: Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung).
- Wahlvorschlüsse Nr. 2 Kennwort: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).
- Wahlvorschlüsse Nr. 3 Kennwort: Kommunistische Partei Deutschlands (KPD).

### Wahlordnung für die Wahlen zu den Preussischen Landtagen und Kreislagern.

#### Bekanntmachung

Der Wahlauschuss hat auf Grund der §§ 46 bis 49 der Wahlordnung zum Gemeindevorsteherwahlgesetz für die am 12. März 1933 stattfindende Wahl der Gemeindevorstellung in dieser Gemeinde die Wahlvorschlüsse zugelassen:

- Wahlvorschlüsse Nr. 1 Kennwort: Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung).
- Wahlvorschlüsse Nr. 2 Kennwort: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).
- Wahlvorschlüsse Nr. 3 Kennwort: Kommunistische Partei Deutschlands (KPD).

### Wahlordnung für die Wahlen zu den Preussischen Landtagen und Kreislagern.

#### Bekanntmachung

Der Wahlauschuss hat auf Grund der §§ 46 bis 49 der Wahlordnung zum Gemeindevorsteherwahlgesetz für die am 12. März 1933 stattfindende Wahl der Gemeindevorstellung in dieser Gemeinde die Wahlvorschlüsse zugelassen:

- Wahlvorschlüsse Nr. 1 Kennwort: Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung).
- Wahlvorschlüsse Nr. 2 Kennwort: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).
- Wahlvorschlüsse Nr. 3 Kennwort: Kommunistische Partei Deutschlands (KPD).

### Angabe des Parteikennwortes oder des sonstigen Kennwortes

unter Hinzufügung der Namen der ersten vier Bewerber jedes Wahlvorschlages. Die amtsberechtigten im Wahlraum abgegebenen Stimmen werden an die Wahlberechtigten im Wahlraum abgegeben. Zur Stimmabgabe dürfen nur diese Stimmzettel benutzt werden. Die Stimmabgabe erfolgt darauf, daß der Wahlberechtigte durch ein auf den Stimmzettel zu setzendes Kreuz oder in sonstiger Weise kenntlich macht, welchem Wahlvorschlages er seine Stimme geben will. Der Wahlberechtigte darf auf dem Stimmzettel nur einen Wahlvorschlages zu diesem Zweck ankreuzen oder in sonstiger Weise kenntlich machen; andernfalls ist sein Wille nicht unmissverständlich zu erkennen und der Stimmzettel ungültig.

Bogsdorf, den 7. März 1933.

Der Vorsitzende des Wahlauschusses, Gemeindevorsteher Seefeldt.

### Besprechungen bei Hindenburg

Berlin, 8. März.

Reichspräsident v. Hindenburg empfing Reichsminister Brüder, Reichsminister des Innern Dr. Frick, Reichswehrminister Freiherr von Blomberg und Reichsminister und Reichstagspräsident Göring zu einer gemeinsamen Besprechung der politischen Lage.

Zu der Besprechung wird von unterrichteter Seite mitgeteilt, daß diese Besprechung der Form der Eröffnungsitzung des Reichstages gegolten habe. Im Anschluß daran erfahren wir noch, daß eine endgültige Entscheidung darüber, ob die Eröffnungsitzung in der Potsdamer Garnisonkirche stattfinden wird, noch nicht getroffen ist.

### Aufruf an die SA und SS

Berlin, 8. März.

Der Chef des Stabes der SA, Röhm, hat folgenden Aufruf erlassen: „Kameraden der SA und SS! Das deutsche Volk hat entschieden. In einer gewaltigen Vertrauenskundgebung hat es unserem Führer die Vollmacht zum Neuaufbau Deutschlands erteilt. Ihr, meine SA- und SS-Kameraden, habt durch eure treue Pflichterfüllung hervorragenden Anteil an diesem großen Siege unserer Idee. Noch mehr als bisher werdet ihr, Kämpfer des braunen Heeres, die starke Stütze des Führers in seiner gigantischen Aufgabe und die Garanten der Macht unserer Bewegung sein. Im alten frischen Geiste zum Kampf ins neue Reich! Deutschland, nichts als Deutschland!“

### Der Mord an den Polizeioffizieren

Sozialistische Vorbereitung durch KPD erwiesen

Berlin, 8. März.

Wie der „Angriff“ berichtet, hat man an Hand des im Karl-Liebknecht-Haus gefundenen kommunistischen Materials sensationelle Entdeckungen über die am Tage des Stahlhelm-Bolschewistisches 1931 erfolgte Ermordung der Polizeihauptleute Anlauf und Lent gemacht. Es wurde ein stark vergrößertes Bild aufgefunden, in dem der Kopf des Polizeihauptmannes Anlauf mit Rotstift angezeichnet war.

Gleichzeitig fand man Material, aus dem einwandfrei hervorgeht, daß diese Ermordung der Polizeioffiziere sorgfältig von kommunistischer Seite vorbereitet und organisiert worden war.

### Auffeinerregender Selbstmord

Darmstadt, 8. März. Der Präsident der Landesversicherungsanstalt Hessen, Hermann Neumann, Ehrenmitglied der Universität Gießen, hat sich erschossen. Neumann war als Mitglied des Reichstages in dem Prozeß wegen des Zusammenbruchs der Darmstädter Volksbank verurteilt. Es verlautet, daß Untergebene ultimativ seinen Rücktritt verlangt hätten, was Neumann zum letzten Schritt veranlaßt habe.

Er war 50 Jahre alt, früher Krankentrassenbeamter, dann Landesparteileiter in Offenbach, nach dem Kriege Leiter der Ernährungsabteilung im Wirtschaftsministerium und seit 1920 Präsident der Landesversicherungsanstalt. Er gehörte der Sozialdemokratischen Partei an.

### Leihenzug beschossen - Ein Toter

Düsseldorf, 8. März.

Eine Mitteilung der Polizei wurde bei Beschießung des Leihenzuges für den SA-Scharführer Hofmann eine Person getötet. Sechs Personen wurden mehr oder weniger schwer verletzt. 50 Personen sind festgenommen worden.

### 39 000 RM gestohlen

Berlin, 8. März. Beim Verladen von Geldsäcken von dem Hauptgebäude der städtischen Sparkasse sind zwei Geldbeutel mit zusammen 39 000 RM gestohlen worden. Der Tat dringend verdächtig ist ein Geldhändler der Kasse, der geflüchtet ist.